

15.02.2005

Es hat geklappt: Das Team NRW hat den richtigen Weg eingeschlagen, die richtige „road to success“. Weil man es – wenn auch nicht das entscheidende Kriterium – so gerne an Zahlen misst: Fünf Titel hat NRW bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U15 bis U19 in Duisburg gesammelt, genau ein Drittel der möglichen also. Dazu kamen viele, viele Silber- und Bronzemedailles – das konnte sich sehen lassen.



Dabei standen neben Kim Buss (TV Refarth), die im Dameneinzel U19 in einem reinen NRW-Finale Janet Köhler (1. BV Mülheim) bezwang, gleich vier Mal U15er ganz oben auf dem Treppchen. Adrian Gevelhoff (1. BV Mülheim) und Fabienne Deprez (FC Langenfeld) setzten sich in den Einzeln die Krone auf, für beide langte es noch dazu zu einem zweiten Titel. Fabienne und Eileen Antwerpes (FC Langenfeld) setzten sich im Mädchendoppel-Finale gegen Laura Riffelmann (BC Herringen) und Vera Geuenich (BC Phönix Hövelhof) durch – in einem NRW-Finale also. Ebenso wie Adrian und Vera im Mixed-Endspiel gegen Fabienne und Mirko Fillbrunn (FC Langenfeld).



Umgeben von Palmen wurde Addi zum Deutschen Meister im Jungeneinzel U15, Philippe zum Drittplatzierten geehrt.



Die einzige U15-Disziplin, in der der Sieger nicht aus NRW kam, war das Jungendoppel. Aber auch das gab's Endspiel-Teilnehmer aus unserem schönen Landesverband: Mirko Fillbrunn und Philippe Craul (FC Langenfeld) versuchten sich, unterlagen aber in drei Sätzen. Im Halbfinale hatten sie sich gegen Adrian und Stefan Lemke (TuS Oberpleis), der für den verletzten Mirco Janßen (Spvgg. Sterkrade-Nord) eingesprungen war, durchgesetzt. An dieser Stelle ein dickes Lob an Stefan, der seine Sache super gemacht hat und viele, viele Grüße an Mirco, der sicher der „Pechvogel der Saison“ war.



Vier Mal NRW auf den Plätzen 1 und 2 – geht doch ☺. Auf Rang 1 landeten Eileen und Fabienne, auf 2 Laura und Vera.



Fast hätte es übrigens noch ein blütenreines NRW-Finale gegeben. Aber leider zog Philippe ganz knapp mit 15:17 im dritten Satz des Jungeneinzel-Halbfinals den Kürzeren gegen Florian Berchtenbreiter aus Bayern. In einem Spiel, in dem beide Spieler super beeindruckten, sich nichts schenkten und für gute Unterhaltung sorgten.



Apropos Unterhaltung: Die gab's auch auf den Rängen. Richtig schön war, dass viele

Spieler, die am Sonntag nicht mehr oder nur morgens zum Einsatz kamen, noch mal nach Duisburg reisten bzw. lange dort blieben, um anzufeuern und mitzufiebern – hat echt riesig Spaß gemacht, vielen Dank dafür!



Außer Fabienne (als 92erin) gelang es den jahrgangsjüngeren Spielern übrigens noch nicht, bis aufs Treppchen zu kommen – macht aber nichts, war 2004 nicht anders - ihr seid nächstes Jahr dran. Auch wenn es mehr als schwer wird, das Ergebnis dieses Jahres zu wiederholen. Macht aber auch nichts, wenn es nicht klappt. Immerhin konnten Mette Stahlberg, Alina Kölsch, Carina Lange, Nina Röhn, Julien Gupta, Viktor Tischlik, Timon Ufermann, Christian Bald und Raphael Beck diesmal schon mal ein paar Erfahrungen sammeln – und wissen jetzt, zumindest theoretisch, wie das so geht mit dem Titelsammeln ☺. Und immerhin schaffte es Julien Gupta (BC Beuel) auch schon mal ins Viertelfinale im Jungeneinzel. Und auch Katharina Altenbeck, Lukas Schulze-Bramey, Achim Motzki und Alena Purschke als 90er konnten schon mal für die Altersklasse U17 üben.



Nach einer ziemlich langen Saison ist in den nächsten Wochen erst einmal Ruhe angesagt – fast jedenfalls. So richtig erst nach dem nächsten Wochenende. Da zieht es Mirko, Philippe, Adrian und Mette noch nach Stockholm, um dort mit dem TTDI am 8-Nationen-Turnier teilzunehmen. Viel Glück in Schweden!



Aber danach ist dann wirklich mal ein bisschen mehr Ruhe angesagt, so bis zu den Osterferien. Dann geht's weiter mit Olve (für die NRW-92er und die TTD-91er), mit den TTD1- und TTD2-Sichtungen, mit den Saisoneroöffnungs-Lehrgängen und so manchem mehr.



Dann sind die 90er keine U15er mehr – aber immer noch nette Menschen. Die dann in der Altersklasse U17 ihr Glück versuchen und auf der Leistungssportleiter

noch eine Stufe nach oben klettern. Wird schon werden! Und die 91er und 92er werden sicher würdige Nachfolger sein – keine Sorge!

*Tobias Grosse
Landestrainer U15*